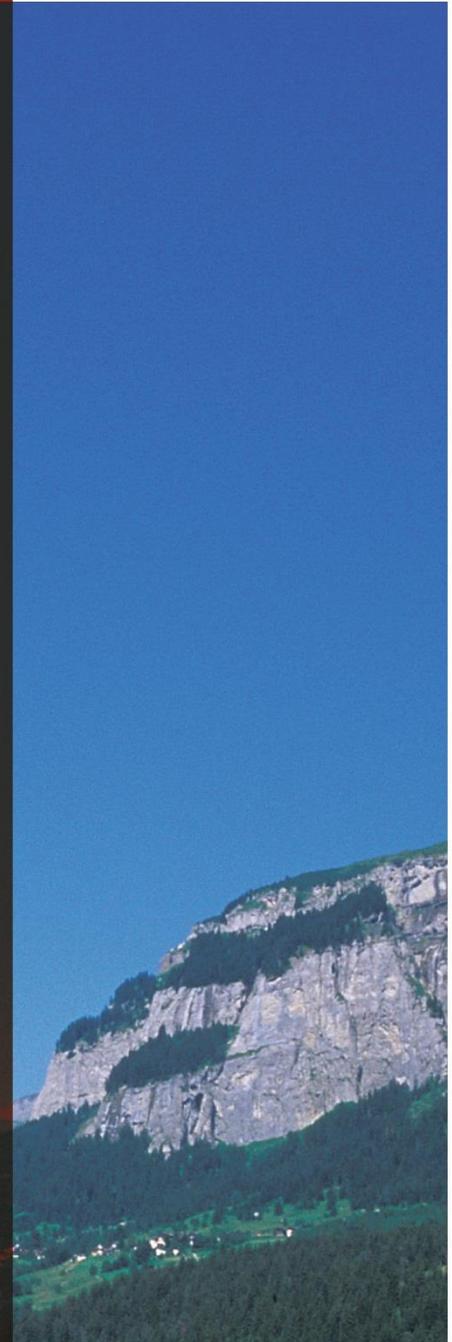

Gemeinde- versammlung vom 10. Dezember 2018



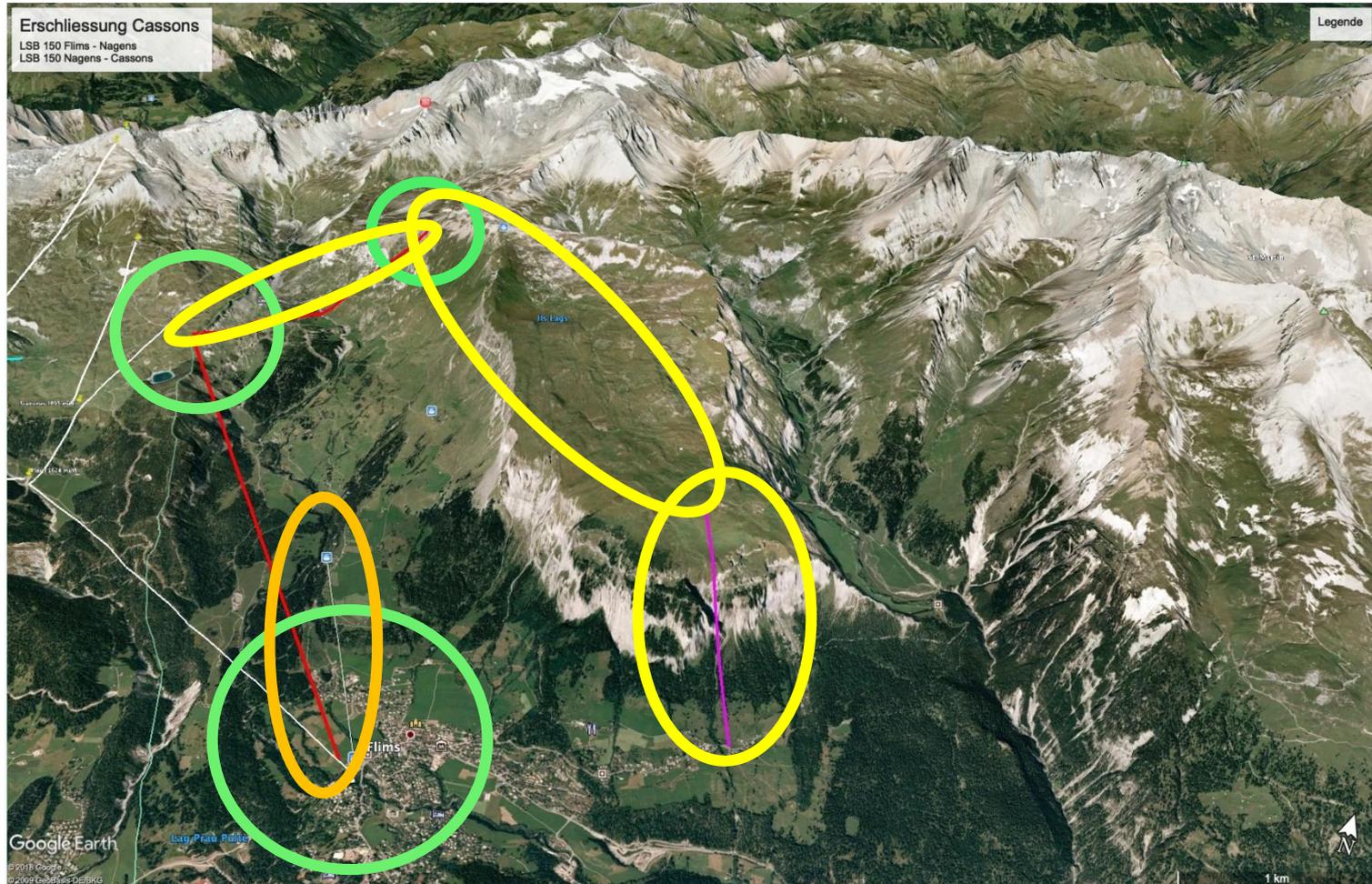
Traktandum 4

**Neuerschliessung UNESCO
Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona –
Stand der Arbeiten**

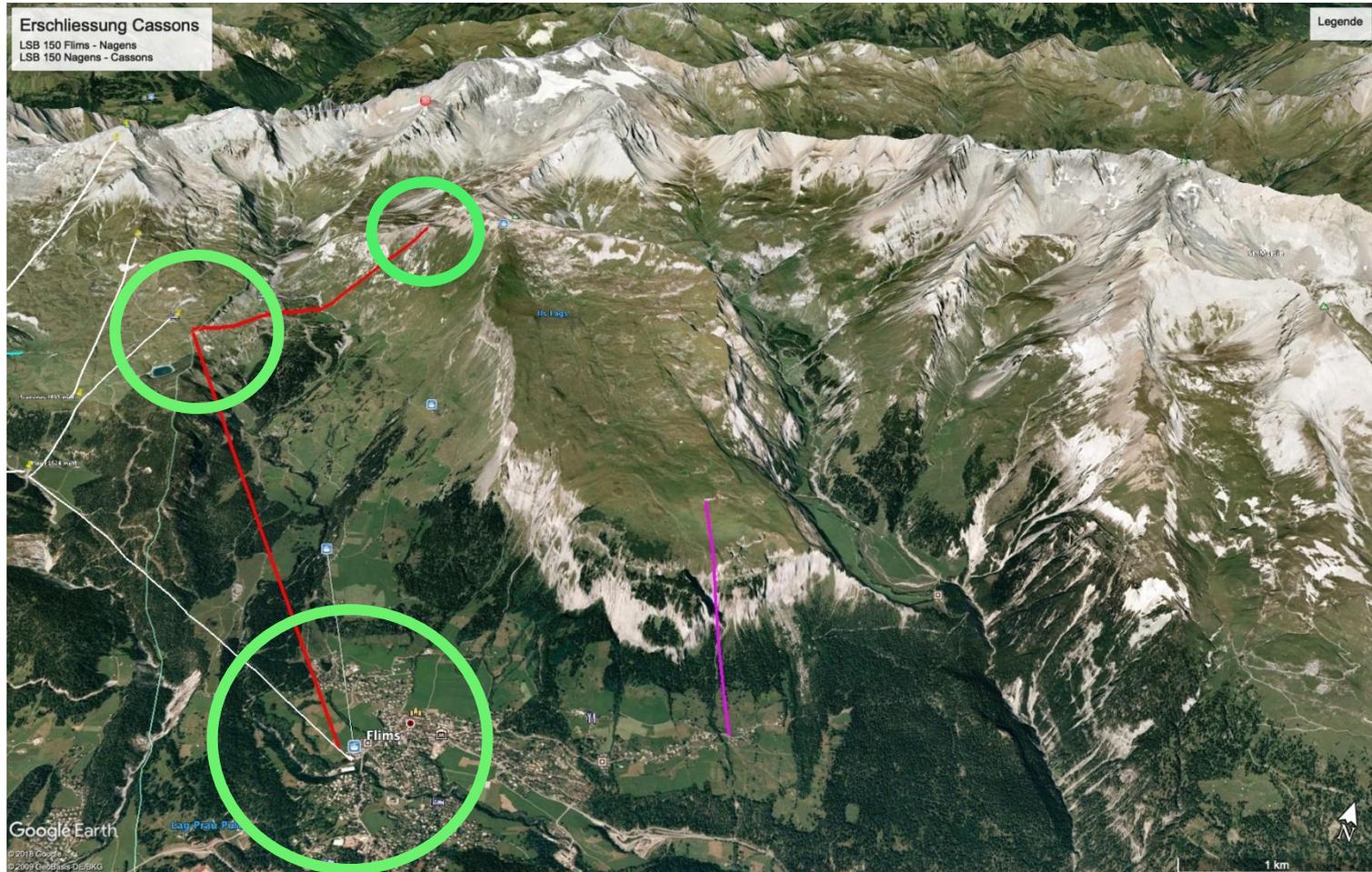
Agenda

- Masterplan Berg
- Neuerschliessung – Stand der Arbeiten
- Finanzierung, Organisation, Zeitplan

Masterplan Berg



Masterplan Berg – UNESCO



Cassons AG



WEISSE ARENA GRUPPE

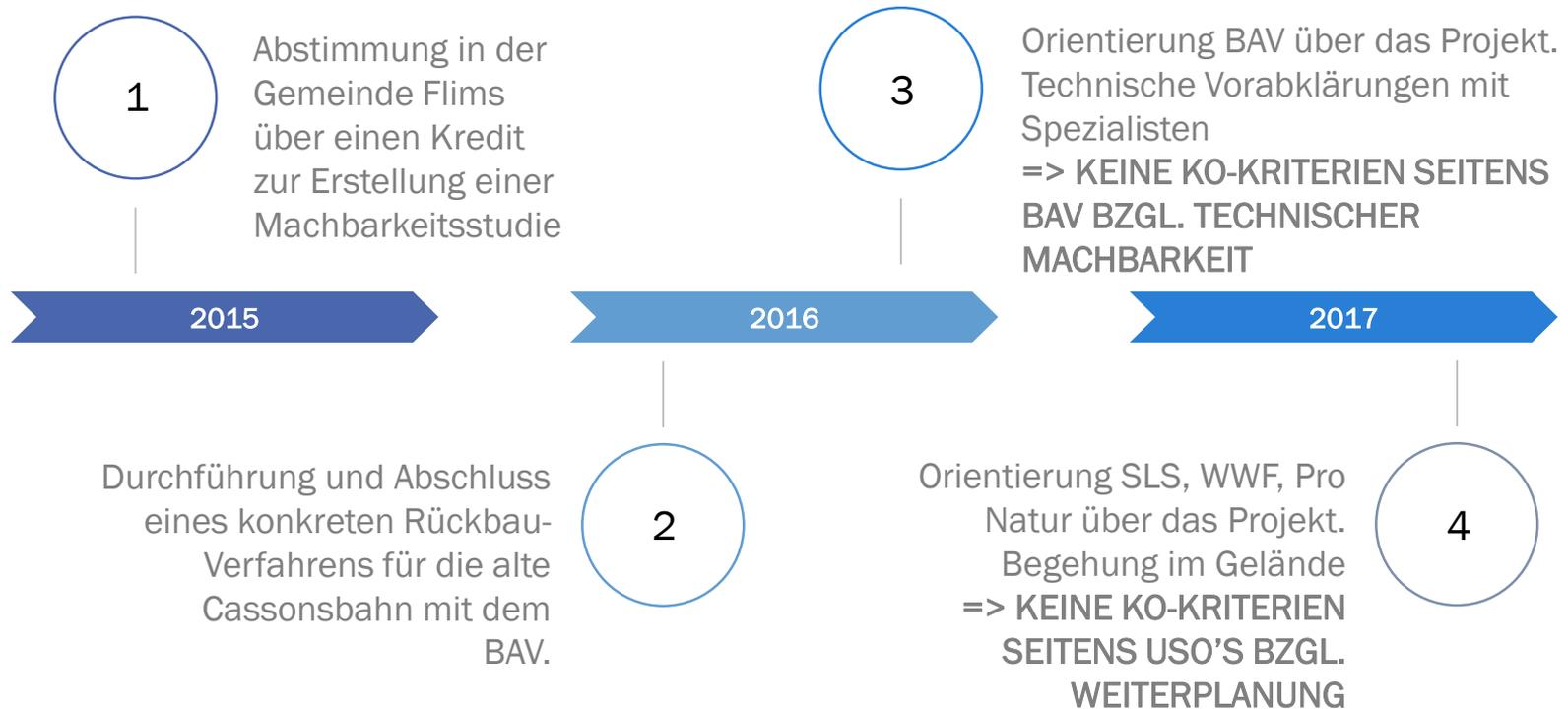
ORIENTIERUNG
NEUERSCHLIESSUNG UNESCO WELTNATURERBE
TEKTONIKARENA SARDONA
STAND DER ARBEITEN
10.12.2018



Stand der technischen & planerischen Abklärungen

- 1. 28.1.2017: Rückblick Öffentliche Orientierung**
- 2. 11.12.2017: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims**
- 3. 10.12.2018: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims**

Zeitleiste

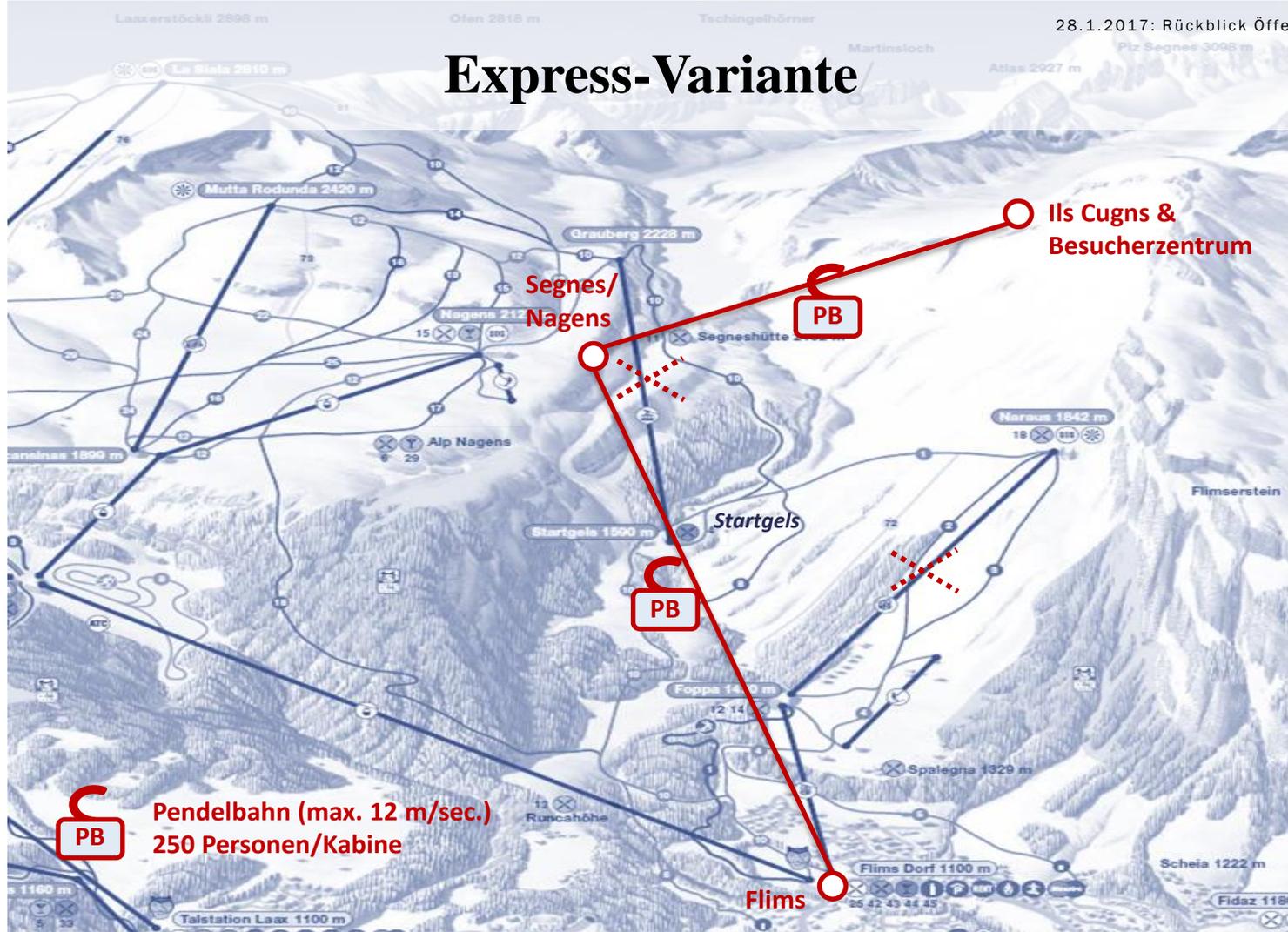


Stand der technischen & planerischen Abklärungen

1. **28.1.2017: Rückblick Öffentliche Orientierung**
2. 11.12.2017: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims
3. 10.12.2018: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims



Express-Variante



PB

**Pendelbahn (max. 12 m/sec.)
250 Personen/Kabine**

**Segnes/
Nagens**

PB

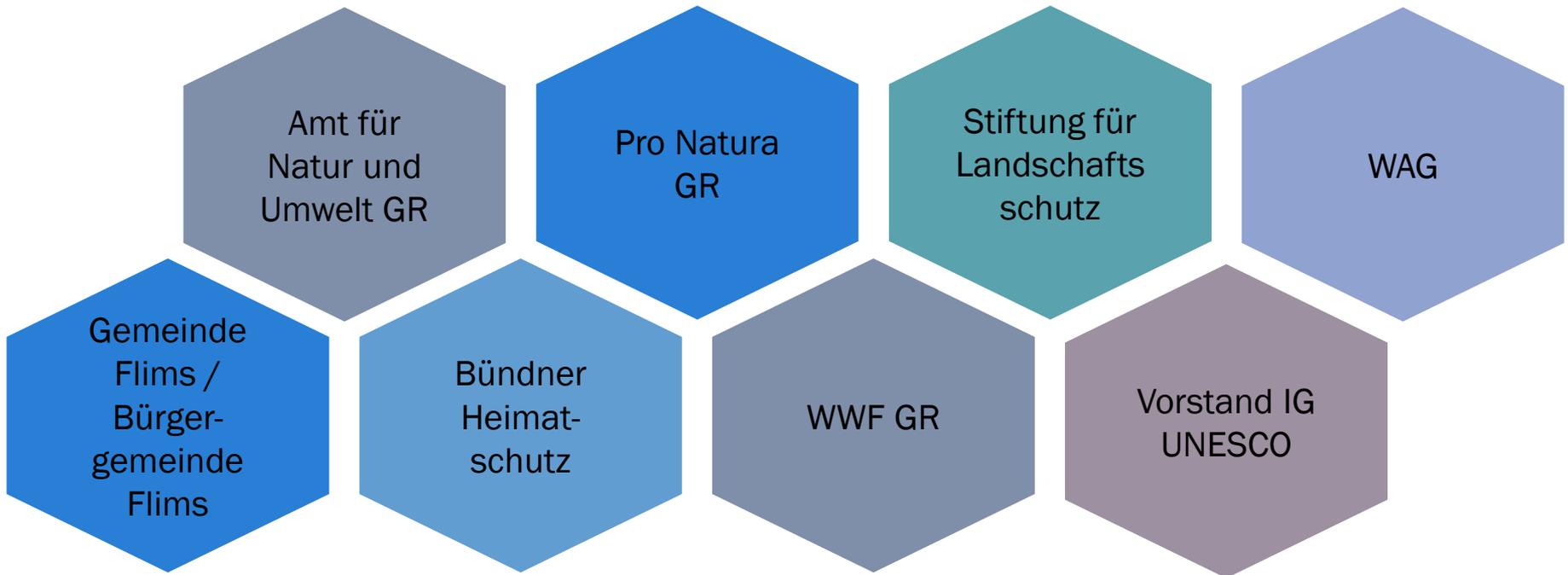
**Ils Cugns &
Besucherzentrum**

PB

Flims

Involvierte Organisationen, Amtsstellen & Institutionen

28.1.2017: Rückblick Öffentliche Orientierung



Kernaussagen

Bürger Flims und IG UNESCO

1

Die Bürgergemeinde Flims stimmt dem Standort Cassons Ils Cugns zu.

3

Es soll eine einfache Wegverbindung geschaffen werden für Wanderer welche via Flimserstein z.B. nach Bargis wandern wollen.

2

Es wird eine detaillierte Prüfung einer Wegverbindung ab Standort Cassons Ils Cugns in den Raum des heutigen Restaurants verlangt.

4

Die IG UNESCO Welterbe Tektonikarena unterstützt diese Voten mit Ergänzung:

Die IG möchte in die Planung der Wegverbindungen eingebunden werden.

Kernaussagen

Amt für Natur & Umwelt GR

1

«Das Amt für Natur und Umwelt Graubünden führt aus, dass der Vorschlag für die Bergstation und das Besucherzentrum am Standort Cassons Ils Cugns am umweltverträglichsten ist in diesem sensiblen Bereich.»

2

Das ANU GR erwartet jedoch kompensatorische Massnahmen.

- Rückbau der Bergstation Alp Naraus – Fil de Cassons
- Rückbau der weiteren elektro-mechanischen, seilbahntechnischen sowie streckenbaulichen Komponenten der alten Cassonsbahn
- Rückbau der Sesselbahn Foppa – Naraus

Kernaussagen

SLS, WWF, Pro Natura

Juli 2014 / Oktober 2014 / Januar 2017

1

Die neuen Bahnen und die neue Bergstation sollen optimal in die Landschaft eingebettet werden. Sie dürfen nicht dominant in Erscheinung treten.

2

Der Standort Cassons Ils Cugns ist insgesamt positiv zu werten, weil er unterhalb des Cassonsgrates liegt.

3

Durch diese «Freispielung/Entrümpelung» erfährt der Flimserstein insgesamt eine Aufwertung.

4

Einer neuen Erschliessung kann nur zugestimmt werden, wenn kompensatorische Massnahmen im Sinne der Ausführungen des ANU GR erfolgen.

5

Durch die Verschiebung der neuen Erschliessung des UNESCO Weltnaturerbes in Richtung Skigebiet erfährt das Gebiet eine wünschenswerte Konzentration der Bahnen.

Vorteile der am 28.01.2017 präsentierten Variante:

28.1.2017: Rückblick Öffentliche Orientierung

- > 2 neue Anlagen ersetzen 3 bis 4 bisherige Installationen

01

- > Freispielung der Arena Grauberg – Flimserstein

02

- > Umsetzen adaptiver Strategien bzgl.:
 - Klima-Erwärmung
 - Nicht mehr von Sommer-Winter sprechen
 - Ganzjährigkeit mit dem Anspruch von 300 Betriebstagen umsetzen
 - Touristisches Potential ausschöpfen (Ausflüge, Internationalisierung)
 - Effizienz und Effektivität im Betrieb der Anlagen optimieren

03

- > Komfortable, direkte Erschliessung des Hochgebirges ohne mehrfaches Umsteigen

04

- > Nachhaltige Lösung für die nächste Generation inkl. weiterem Zukunftspotential

05

- > Attraktivitätssteigerung des Standorts Flims in Kombination UNESCO Erschliessung mit dem Stenna-Projekt (Umsetzung Strategische Stossrichtung Destination)

06

Stand der technischen & planerischen Abklärungen

1. 28.1.2017: Rückblick Öffentliche Orientierung
2. **11.12.2017: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims**
3. 10.12.2018: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims



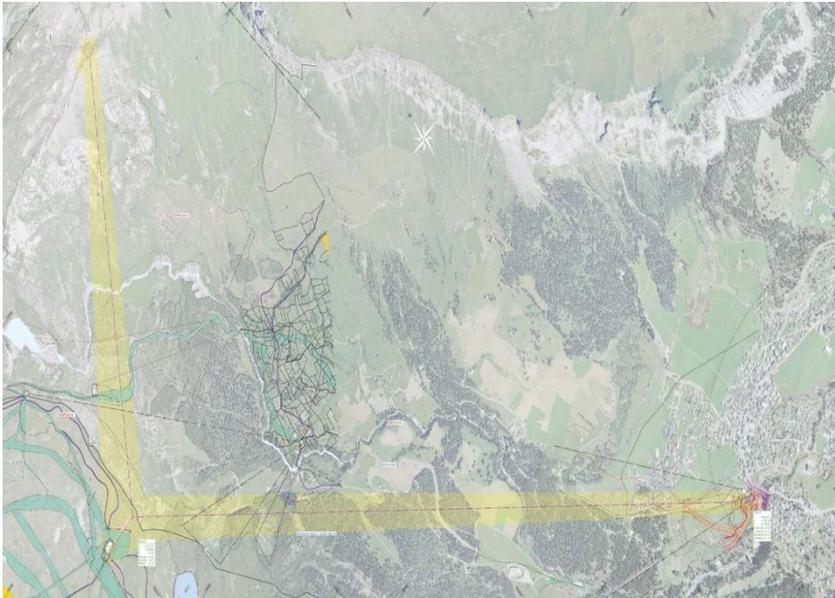
Information Gemeindevorstand Flims am 12.9.2017



11.12.2017: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims

Aussagen zur planerischen Randbedingungen für den Bahnbau innerhalb des festgelegten Korridors

14.12.2017 Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims



KEINE NO-GO'S

Zone mit spezieller Beachtung: Raum Tarschlims/Startgels

Sprengseilbahn, Werkleitungen bestehend,
Wasserfassungen bestehend, Lawinensituation, Murgang/
Steinschlag, Quellschutz-Zonen, Gewässerabstand und
Geologie Abklärungen

=> Vertiefte Abklärungen im Rahmen eines detaillierten
Vorprojekts

Kostenschätzung

als Basis für die Information des Flimser
Souveräns in der Botschaft zum Budget 2018

Botschaft zum Budget der Gemeinde Flims für
das Jahr 2018
Seite 3, Allgemeines

«Bauherrschaft rechnet mit ca. 80 –
100 Mio. Investitionskosten»

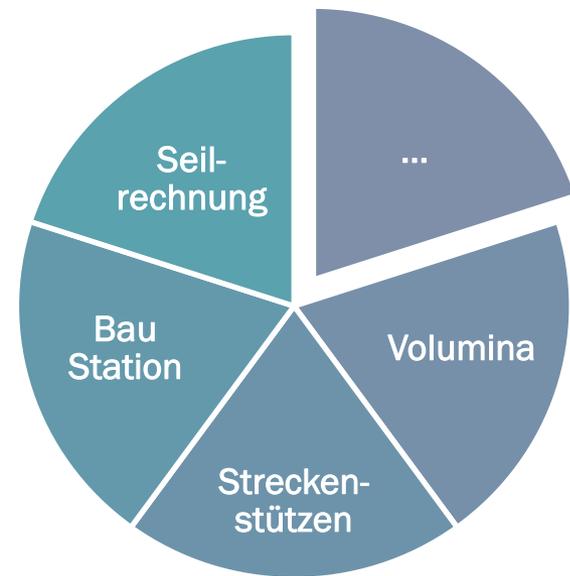


Kosten-Dynamik

mit fortlaufender Projekt-Abklärung 11.12.2017: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims

Haupt-Kostentreiber:

- Volumina der Talstation im Stenna-Tobel
- Ausführung der Strecken-Stützen in Beton
- Bau einer Vogelnest-Stahlbau-Station an der Kante ggü. Segneshütte
- Grösse der Kabine – Förderleistungen – Seilrechnung- Lastaufnahme



Das Projekt hätte sich im schlechtesten Fall von den ursprünglich geschätzten 80-100 Mio. bis in eine geschätzten Höhe von ca. 140 Mio verteuert



Stand der technischen & planerischen Abklärungen

1. 28.1.2017: Rückblick Öffentliche Orientierung
2. 11.12.2017: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims
3. **10.12.2018: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims**

Ablauf

Intensive Besprechungen zwischen der Gemeinde Flims, der WAG, dem Architekten sowie dem Bahnbauer



Ziel & Resultat

der gemeinsamen Diskussionen

Redimensionierung der im Dezember 2017
vorgestellten Expressvariante ohne qualitative
Einbussen ggü. dem Ur-Projekt vom 28.1.2017

Unter Einhaltung der:

- planerischen Prämissen
- technischen Prämissen
- landschaftlichen Prämissen
- Kosten



Optimierungen Technik

Reduktion
Förderleistung 1000
p/h auf
700 p/h

Optimierung der
Stützen hinsichtlich
Anzahl und Höhe

Reduktion Grösse
Fahrmittel von 250
auf 150 Personen /
Kabine

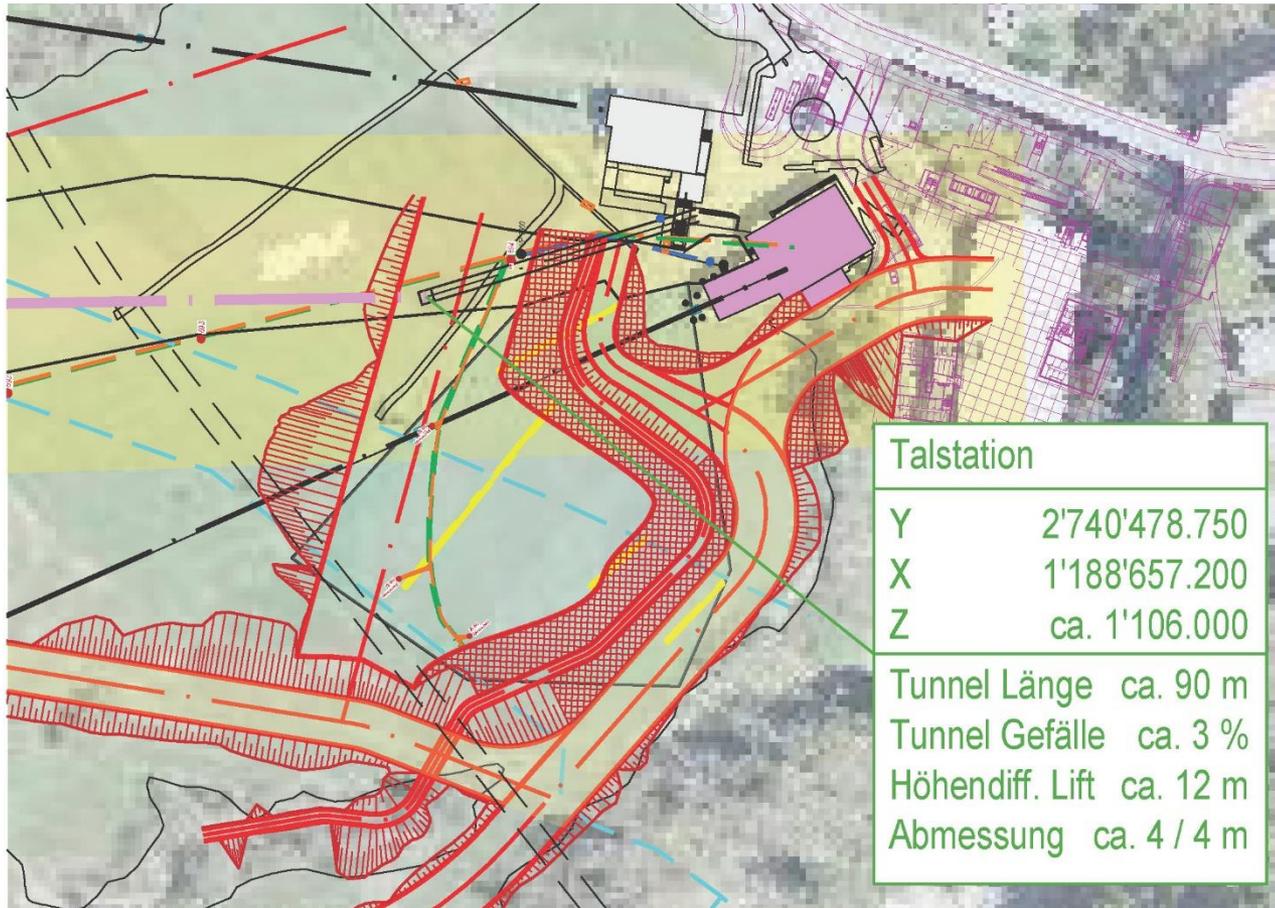
Ausführung der
Stützen in Stahlbau

Optimierung
Seilrechnung – Kräfte
– Kraftaufnahmen

Optimierungen Talstation Flims



Situation Flims

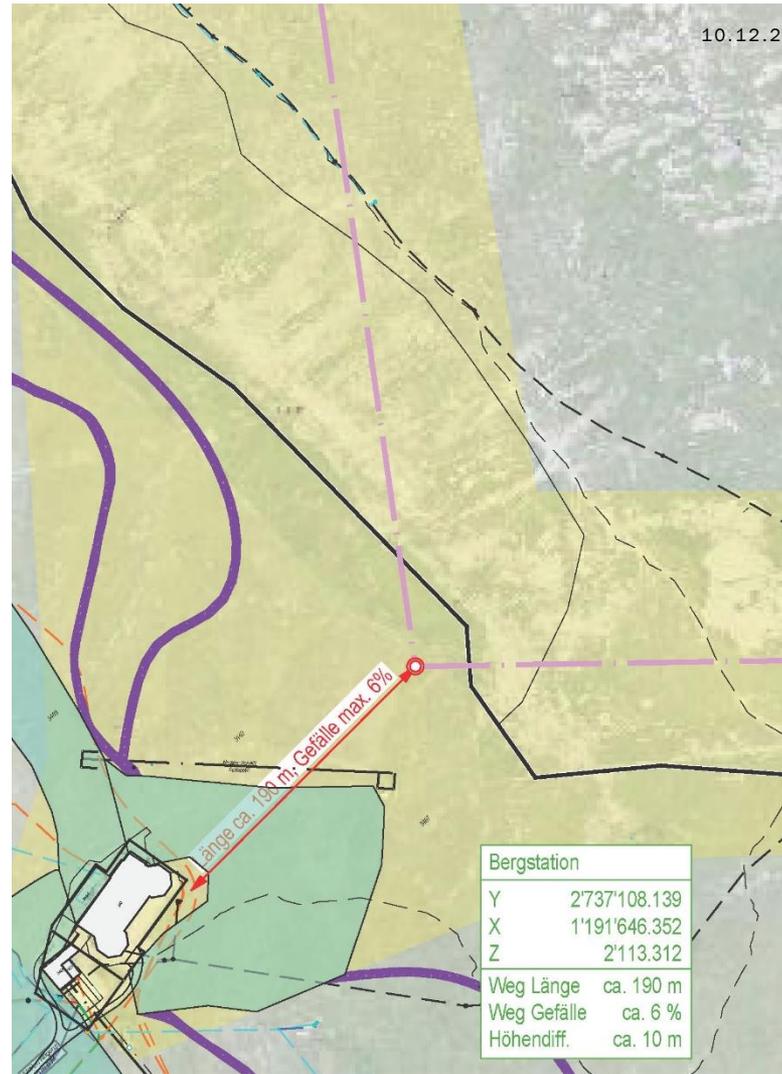


Optimierungen Umsteige-Station Nagens

	Kein Stahl-Bau-Vogelnest mehr		Zugang im Sommer ab Nagens	
Lage-Standort		Offene Plattform bzw. Umsteige-Station		Erschliessung ab Nagens (Strom, Wasser, Abwasser, Kommunikation)

Situation Nagens: Ausschnitt 3

10.12.2018: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims

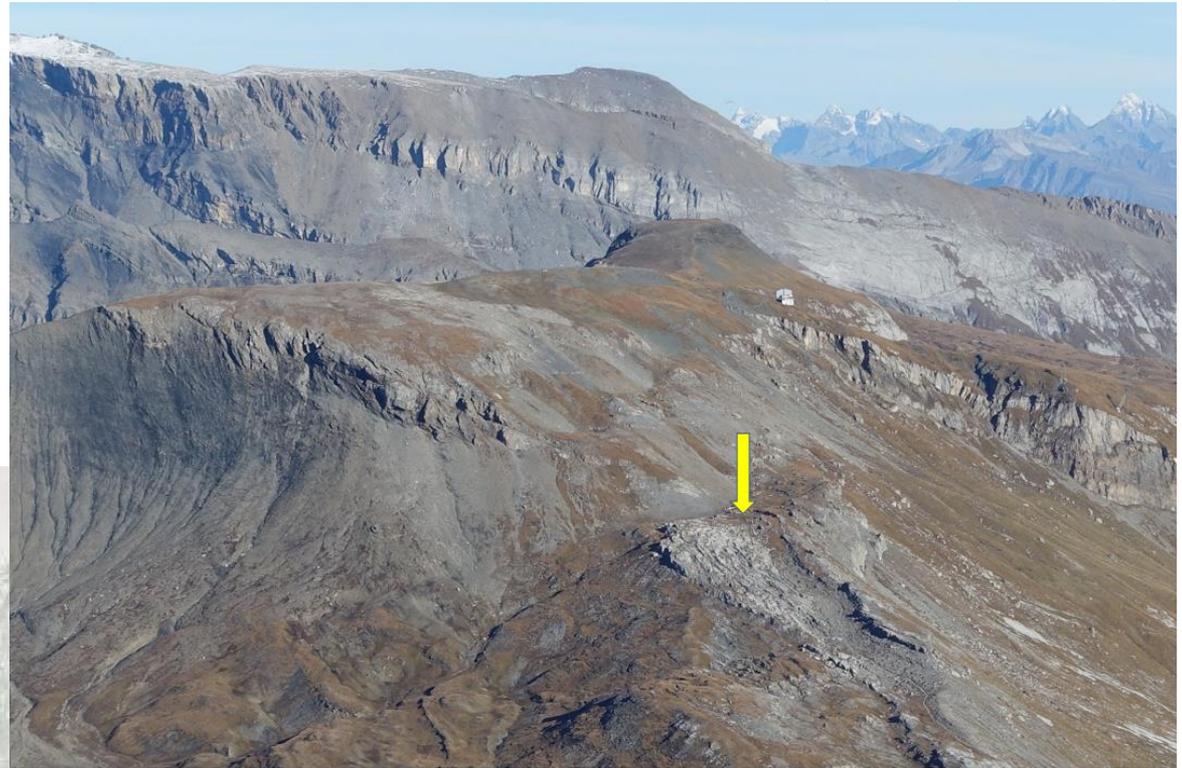
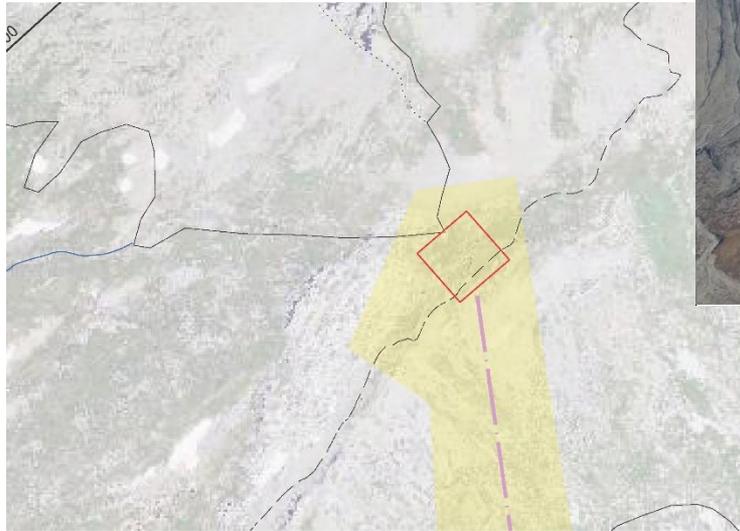


Optimierungen IIs Cugns



Situation Ils Cugns: Plattform

10.12.2018: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims



Vergleichende Gegenüberstellung

10.12.2018: Entwicklung bis zur Budgetversammlung Flims

	Stand 28.1.2017	Stand 10.12.2018
Planerische Prämissen	✓	✓
Technische Prämissen	✓	✓ ✓
Landschaftliche Prämissen	✓	✓ ✓
Touristische Prämissen	✓	✓ ✓
Investitionskosten	80 – 100 Mio	Kostendach 80 Mio

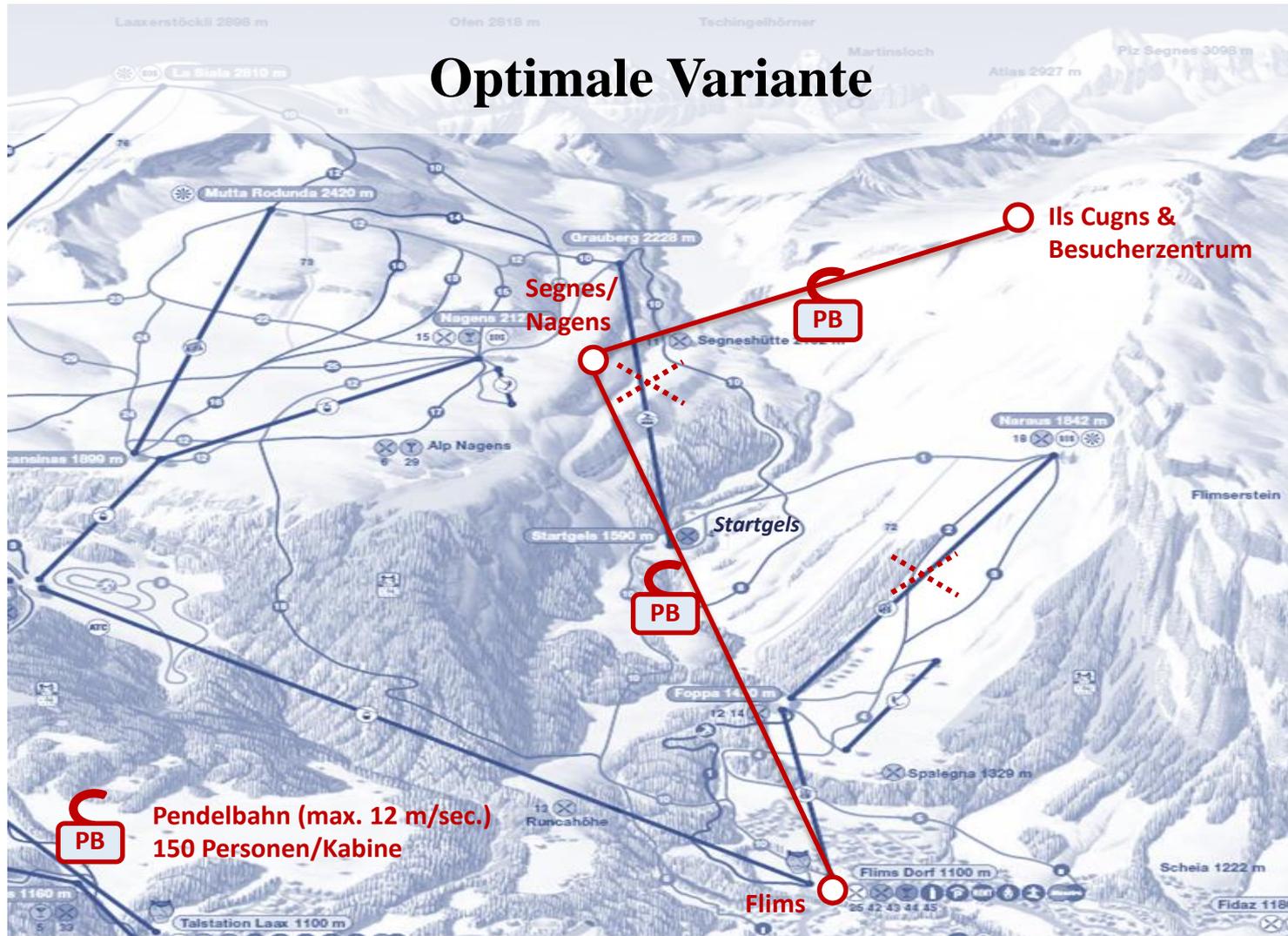
Was wollen wir gemeinsam erreichen:



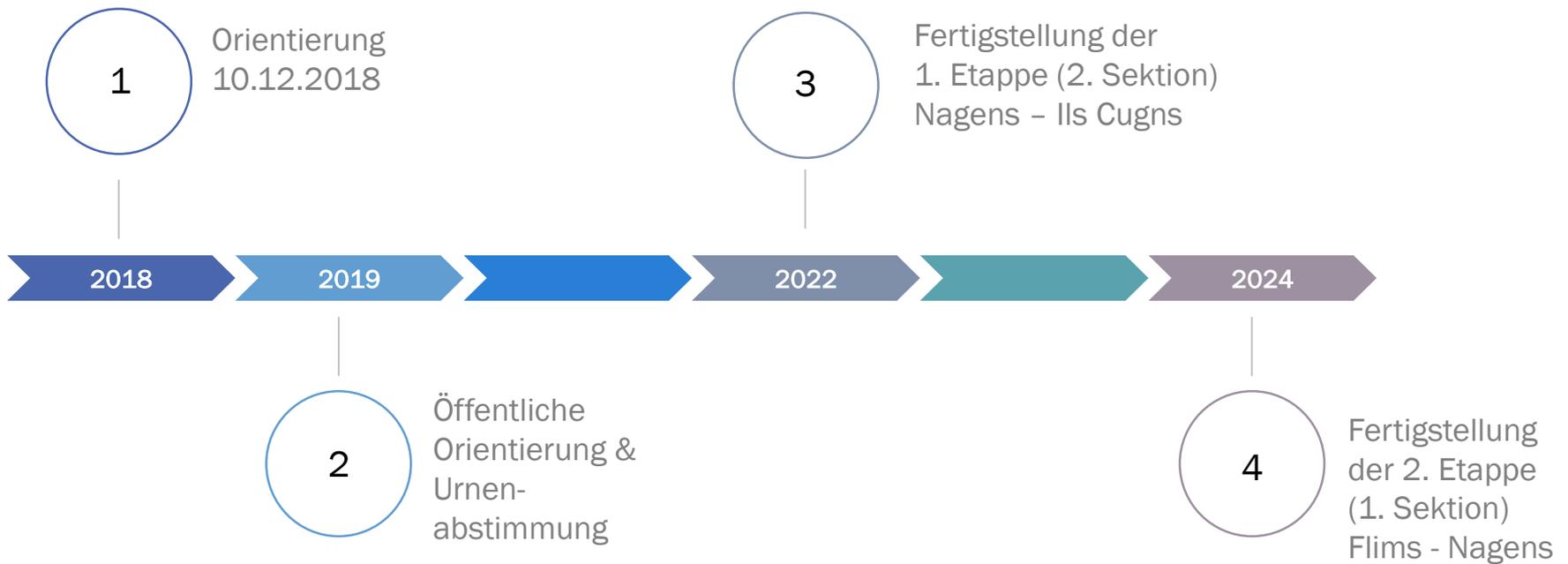
Fazit

- Die WAG ist nicht nur Partner in der nachhaltigen Destinationsentwicklung. Sie investierte alleine in den letzten 10 Jahren substanzielle Mittel in die Qualitätsverbesserung des Skigebiets (über CHF 59 Mio)
- Zusätzlich bietet die WAG jährlich wiederkehrende, finanzielle Vergünstigungen an die Konzessionsgemeinden in Höhe von 3.7 Mio. (Anteil Flims 1.3 Mio)
- Die WAG kann umfassende Infrastrukturprojekte nicht alleine für die gesamte Destination tragen
- Um unsere Destination nachhaltig zukunftsfähig zu machen, wollen die WAG mit der Gemeinde Flims sowie den anderen Destination ambitionierte Projekte gemeinsam realisieren um die Wertschöpfung in und für die Destination nachhaltig zu sichern.
- Es braucht eine tragfähige, faire Lösung da von den bevorstehenden Investitionen insbesondere die Gemeinden (Einwohner, Gewerbe, Hotellerie/etc.) und die Fewo-Eigentümer (Werterhaltung bzw. – Steigerung der Gesamt-Immobilienwerte von heute über CHF 3.5 Mia.) gegenseitig und gemeinsam profitieren

Optimale Variante



Zukunftsplan



Information des Flimser Souveräns in der Botschaft zum Budget 2019



Mit der Redimensionierung der im letzten Dezember vorgestellten Expressvariante Flims-Nagens-Ils Cugns bietet sich nun die einmalige Chance, das für Flims strategisch entscheidende Projekt der Erschliessung des UNESCO Weltnaturerbes Tektonik-Arena in Etappen zu realisieren, und das mit einem Kostendach von 20 Mio. für die Gemeinde.»

*- Botschaft zum Budget der Gemeinde Flims für das Jahr 2018
Seite 3, Allgemeines*

Cassons AG



WEISSE ARENA GRUPPE



DANKE!

Finanzierung

Gesamtkosten: CHF 80 Mio.

Beteiligungen:

Beitrag Gemeinde CHF 20 Mio.

Beitrag WAG CHF 20 Mio.

Banken/Dritte tbd CHF 40 Mio.

Organisation

- Bauherrin:
Cassons AG
- Betreiberin:
Weisse Arena Bergbahnen AG

Zeitplan

08. April 2019	Orientierungsversammlung
19. Mai 2019	Urnenabstimmung über Kredit Ja = Start mit Planung
2020	Urnenabstimmung über Raumplanung
2022	Eröffnung 1. Etappe
2024	Eröffnung 2. Etappe